

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 16 (1938)
Heft: 10

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitgliederliste.

Neueintritte Oktober 1938.

Baumgartner Emil, Lic. iur., Alter Aargauerstalden 11, Bern.
Kehrli Walter, cand. ing., Gloriastr. 70 III, Zürich.

Anmeldungen.

Althaus Daniel, Optiker, Cäcilienstr. 7, Bern.
Christen Max Fritz, Ing.-Chemiker, Hadlaubstr. 70, Zürich.
Jost Hermann, Bäckerei u. Konditorei «Egghölzli», Egghölzliweg 36, Bern.
Keller Bruno, Chefmechaniker, Militärflugplatz Belp, Kehrsatz. (Uebertritt von Sektion Uto.)
Meyer Adolf, eidg. Beamter, Morgenstr. 64, Bern-Bümpliz.
Mussotter Franz, Elektro-Mechaniker, Sodweg 13, Bern.
Pfister Otto, Typograph, Rüfenacht b. Worb. (Uebertritt v. Sektion Burgdorf.)
Schmalz Alois, Kartograph Landestopographie, Jubiläumsstr. 56, Bern.
Thomi René, Angestellter b. Wander A. G., Brunnhofweg, Bern.
Zürcher Hans, kaufm. Angestellter, Cäcilienstr. 40, Bern.

Sektions-Nachrichten.

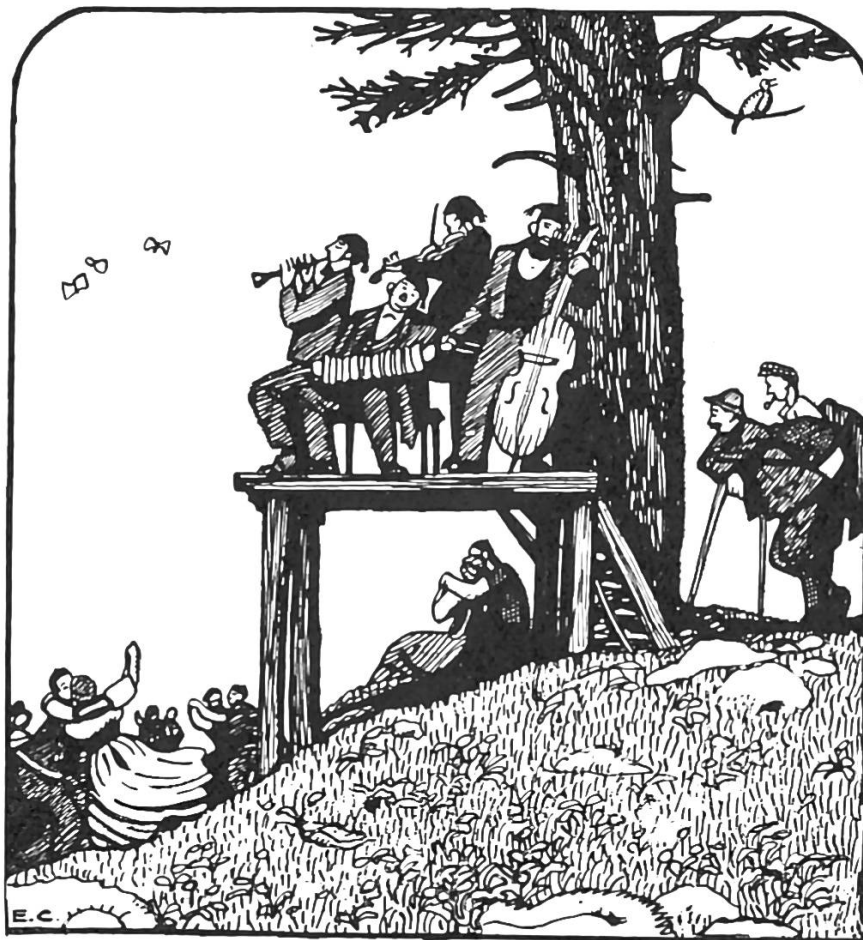
Clubsitzung 5. Oktober 1938, im Kasino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg. Anwesend: 120 Mitgl. u. Angehörige.
Der Präsident eröffnet die Sitzung mit der Begrüssung der anwesenden Clubisten und deren Angehörigen. Sein besonderer Gruss gilt dem aus der Innerschweiz gekommenen Clubkameraden Martin Zimmermann, Brunnen (Sektion Mythen), welcher den Abend mit einem Projektionsvortrag in natürlichen Farben verschönern will.

Geschäftliches: Die in der Septemhernummer der C. N. angemeldeten 2 Kandidaten werden in die Sektion aufgenommen.

Die an der Abgeordnetenversammlung in Olten zur Behandlung kommenden Geschäfte, welche die Sektion Bern interessieren und die in den «Alpen» publiziert waren, werden vom Präsidenten kurz besprochen, ohne einer Diskussion zu rufen. Dr. Guggisberg orientiert sodann über die eingeleitete Aktion betreffend Mitgliederwerbung. Da die dritte Division Gebirgsdivision geworden ist und von deren Leitung verlangt wurde, dass jeder aktive Offizier pro Jahr drei ausserdienstliche Hochtouren auszuführen hat, erhalten die in Frage kommenden Offiziere von der Sektion Bern ein Zirkular. Dieses Zirkular, enthaltend eine Empfehlung des Divisionärs, will auf den S. A. C. und dessen für Mitglieder günstige Einrichtungen, wie Kurse, Versicherung etc. aufmerksam machen. Die Aktion wird im Einverständnis mit den Sektionen Burgdorf, Oberraargau, Langnau und Kirchberg durchgeführt. An der letzten Sitzung des Jahres wird als Kurzvortrag eine Fahrt ins Blaue organisiert. Es ist dies an Hand von Lichtbildern ein alpines Rätselraten, wobei den Schlaunen sogar Preise winken.

Fortsetzung S. 148.



Ussi Chilbi.

Jetz het es scho kaltet,
 De Winter ygshaltet,
 Um ds Münschter tuets chutte,
 S'tuet weh wie ne flutte.
 Me flüchtet a d'Hilbi,
 U dänkt scho a d'Chilbi,
 Luegt d's Tschööpeli a,
 Obs Schabe heig dra.

U de schribt me sich y,
 Denn — Ornig mueß sy!
 Hans Bärger tuet plange,
 Wil är süsch tät hange.
 (Anshelmstraß vierzäh,
 Wär s'Blettli het wäggäh.)
 Me brucht a däm Abe
 De nid eso z'trabe.
 U isch er de da,

Heißt's: „Frou, mer wei ga“.
 „I chume, seit d's Klärl“,
 U strählt no d's letscht Häärli,
 Verpaßt der erscht Polka,
 Wil e Chnopf het la gah.

Isch das im Casino
 Es Hin- un-es Härcho!
 Wär Bei het, dä gumpet,
 Wär schwach isch, dä lumpet,
 Wär preicht, schießt der Suse
 E Lächueche-nu-se.
 Wär Stimm het, dä singt,
 S'macht nüt, we's nit glingt.
 I mues nume luege,
 S'geit alls us de Fuege,
 Me cha's ja verstah,
 S'wird mir ou e so gah.

N.

Herr P. König rügt in temperamentvollen Worten den Text an dem auf der Moräne des Gamchigletschers stehenden Erinnerungskreuzes für die an der Morgenhorn-Nordwand verunglückten deutschen Bergsteiger. Er verlangt den Tatsachen entsprechende Richtigstellung. Mit einer solchen Korrektur ist die Versammlung einverstanden.

Nachdem der Skichef noch auf das in der kommenden Wintersaison durchzuführende Skiprogramm aufmerksam gemacht hat und das die Zustimmung der Versammlung fand, erhält der Referent des Vortrages, Herr Zimmermann, das Wort zu seinen gediegenen Vorführungen.

Was dieses Hauptmitglied der «Liliput-Photosektion» (5 Mitglieder) von der S. A. C.-Sektion Mythen an diesem Abend zeigte, darf man als einzig bezeichnen. Die neuen Farbenfilme ermöglichen Aufnahmen in natürlichen Farben, wie sie die Photographen der alten Schule nicht zu träumen wagten. Dank der überragenden Optik von heute ist dem Lichtbildner kaum ein Wunsch versagt. So verfolgte man die zielbewussten Streifzüge des begeisterten Vortragenden in den Bergen der Innerschweiz. Man zog mit ihm in aller Herrgottsfrühe aus der Clubhütte, um rechtzeitig das Werden des jungen Tages in seiner gewaltigen Farbensymphonie zu erleben. Man freute sich an dem strahlenden Bergfrühling und dem hellen Licht. Man bewunderte die satten Farben des Hochgebirgssommers und der leuchtenden Gipfel. Der farben-trunkene Herbst in den Bergen erstand in unfassbarem Zauber und das tiefe Blau des Bergwinters erweckte Sehnsüchte zum Wandern über tiefverschneite Höhen. Aber auch der Humor kam zu seinem Rechte. Der trockene Witz des Innerschweizers wusste in unterhaltendem Plauderton die Bilderfolge zu beleben.

Mächtiger Beifall bekundete dem Vortragenden die grosse Dankbarkeit der Clubisten und ihrer Angehörigen für all das Schöne.

Der Protokollführer i. V.: *Hs. Duthaler.*

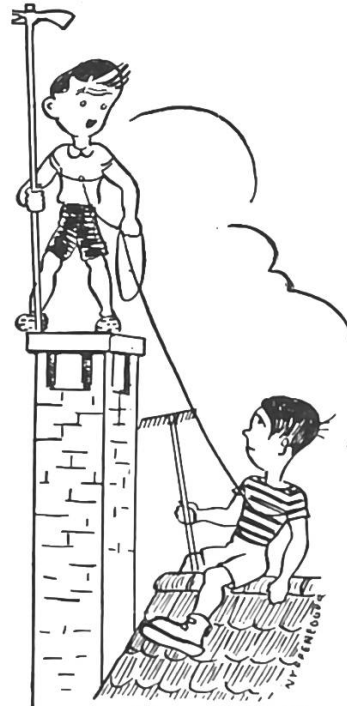
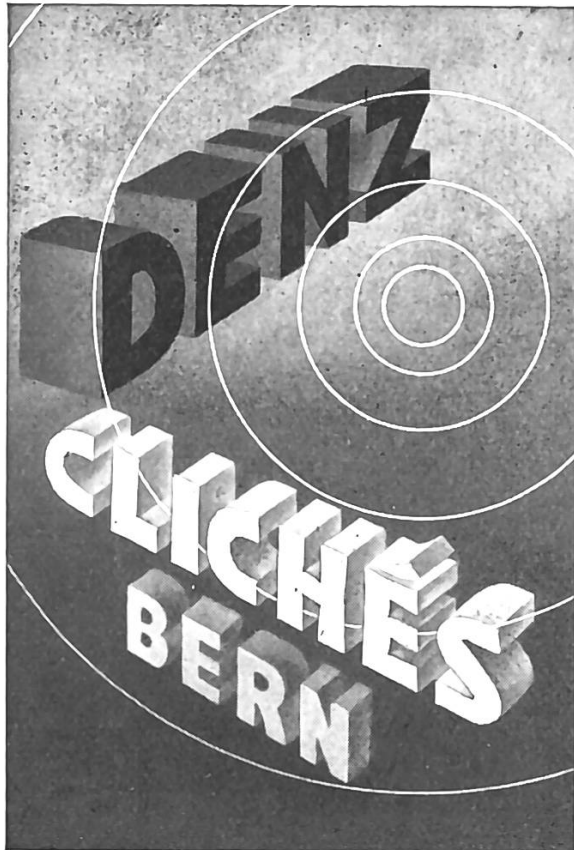
Seniorengruppe.

Sitzung vom 26. September 1958, Café Rudolf in Bern, 20 Uhr.

Laut Teilnehmerliste sind 16 Mitglieder anwesend. Die Sitzung fand unter dem Vorsitz von Ad. Simon statt. Entschuldigen lassen sich folgende Herren: Dr. Huber, Exkursionsleiter, Dr. med. Limmacher, Notar H. Born, G. Salvisberg und C. Schwalm.

Der Vorsitzende macht zunächst die Mitteilung, dass im Berichtsjahr 5 Senioren gestorben sind. Es sind dies die Herren Jules Rupp, Notar, Buchdrucker G. Iseli und a. Apotheker Volz.

Auch in diesem Jahr sind die Samstagnachmittags-Spaziergänge mit einer einzigen Ausnahme sämtliche ausgeführt worden, drei sogar mit 15 Teilnehmern.



Für euch sollte
der Vater unbedingt eine
Kinderunfallversicherung
bei der Helvetia eingehen
Wirth & Vogt, Bärenplatz 4

Sie denkt:



Uhren I. W. C. und Eterna

Bijouterie

Silber-Bestecke

Reparaturen

am vorteilhaftesten von

R. W. HUGENTOBLER

SPITALGASSE 16 · TELEPHON 34.684

KURSAAL

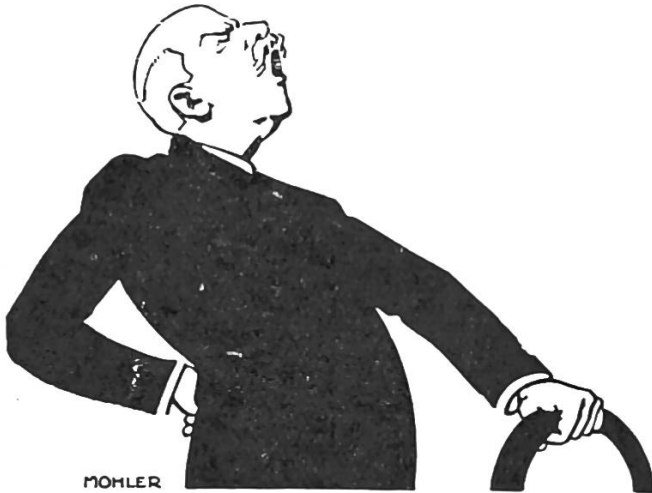
Berns schönster Treff.

Täglich nachmittags und abends Konzert und Dancing
Boule-Spiel **Bar**

Autopark Schänzlistrasse

Tram Nr. 4

Telephon 2.24.60



Hexenschuss

Rheumatische Schmerzen

Ischias, Kreuzweh

Unfall - Heilmassage

Masseur KRÜGER

Zentralbad - Gurteng. 4

Telephon 2.20.38

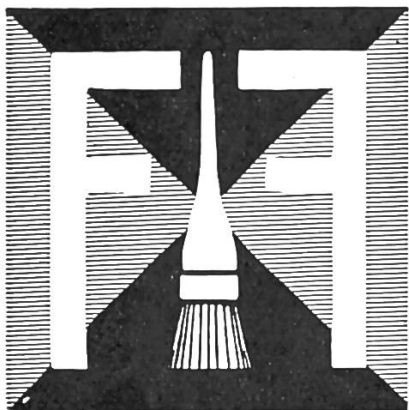
Herren - Anzüge	von Fr. 50. — bis Fr. 110. —
Herren - Mäntel	„ „ 50. — „ „ 110. —
Ski - Anzüge	„ „ 45. — „ „ 90. —

Sorgfältige Näharbeit
Tadelloser Sitz und Schnitt

Tuchfabrik Schild A. G. Bern

Wasserwerksgasse 17 (Matte)

Telephon 22.612



Gipser- und Malergeschäft

Fritz Fankhauser, Bern

Bersetweg 16

Telephon 21.450

empfiehlt sich höflichst

Die im Exkursionsprogramm vorgesehenen Senientouren fanden alle statt mit Ausnahme der Besteigung der Büttlassen, die infolge der schlechten Witterung fallengelassen werden musste. Sie befindet sich jedoch unter den Vorschlägen für 1959.

Auf Anregung des Herrn Forrer ist in der Oktober-Sitzung 1957 der Sektion Bern des S. A. C. beschlossen worden, je am dritten Samstag nachmittag auf dem Gurten sich zu treffen zur Pflege der Kameradschaft. Auf Gurtenkulm ist ein Raum für die Mitglieder der Sektion reserviert, welcher mit Bildern und einer Bronzeplakette des S. A. C. geschmückt ist.

Die Senientourenleitung hat für 1959 wieder 12 Samstagnachmittags-Spaziergänge zusammengestellt, welche von der Senientourengruppe einstimmig gutgeheissen wurden.

Neben den 10 von der Leitung vorgeschlagenen Senientouren wird noch für die zweite Hälfte August eine Tourenwoche in Pontresina vorgeschlagen, womit womöglich ein Besuch des Nationalparks verbunden werden soll.

Diese von der Senientourengruppe gemachten Vorschläge werden dem Exkursionskomitee vorgelegt und nach deren Genehmigung im Tourenprogramm pro 1959 den Mitgliedern der Sektion Bern mitgeteilt.

Herr F. Gruber hat mit Schreiben an die Senientourenleitung vom 15. September 1958 folgenden Antrag gestellt: Es möchte die Senientourengruppe eine Grabkranz-Spendekasse gründen mit dem Zweck, jedem Senior bei seinem Ableben einen Grabkranz mit Schleife zu leisten, von der Ansicht ausgehend, dass oft für alte Clubkameraden in dieser Sache zu wenig gemacht werde im Vergleich mit Mitgliedern von Gesangs- und Schützenvereinen.

Von verschiedenen Senientouren wird ihm entgegengehalten, dass die Sektion Bern des S. A. C. mit ihren 1800 Mitgliedern mit dem engen Kreis einer Schützengesellschaft oder eines Sängervereins, die sich wöchentlich zusammenfinden, nicht verglichen werden kann. Man könne den Leuten nicht gut zumuten, für Clubmitglieder einen Grabkranz zu leisten, die sie gar nicht kennen. Es existiere bereits ein Clubbeschluss, welcher die Angelegenheit in folgender Weise ordne und dieser Beschluss sei aufrechtzuerhalten: Die Sektion stiftet einen Grabkranz zunächst den in den Bergen verunfallten Clubmitgliedern, sodann den Ehren- und Vorstandsmitgliedern und endlich den Personen, die sich in ausserordentlicher Weise für den Alpenclub verdient gemacht haben. Man soll bei diesem Beschluss bleiben. Der Antrag Gruber wurde einstimmig von der Senientourengruppe abgelehnt.

Ebenso wenig gefiel eine Anregung von Herrn Forrer, welche die Senientouren durch Aufstellung von Reglementen und Statuten ähnlich der Gesangs- und Photosektion stärker binden wollte.

Schluss der Sitzung 22 Uhr. *Die Leitung der Senientourengruppe.*

Seniorengruppe S. A. C. Bern.

Samstagnachmittagsspaziergänge im Jahr 1939.

- Jan. 7.: Halenbrücke - Herrenschwanden - Birchi - Bremgarten - Innere Enge.
Treffpunkt: Tramendstation Länggasse 14 Uhr.
- Febr. 4.: Worb - Wattenwil - Radelfingen - Stettlen.
Treffpunkt: Station Kirchenfeld. Abfahrt 13.48 Uhr.
- März 4.: Köniz - Bindenhaus - Herzwil - Liebewil - Mengistorf.
Treffpunkt: Eidg. Bank. Autobus Köniz 14 Uhr.
- April 1.: Aare rechtes Ufer - Märchligen - Klein-Höchstetten - Hunzikenbrücke - Jägerheim.
Treffpunkt: Tramstation Bubenbergplatz 14 Uhr.
- Mai 6.: Mittelhäusern - Gummen - Erbsmatt - Oberbalm - Oberscherli - Ruine Bubenberg - Schliern.
Treffpunkt: Hauptbahnhof. Abfahrt 14.20 Uhr.
- Juni 5.: Wohlen - Illiswil - Säriswil - Mörswil - Uettiligen - Bern.
Treffpunkt: Transitpost 14 Uhr.
- Juli 1.: Tägertschi - Gysenstein - Trimstein - Richigen - Worb.
Treffpunkt: Hauptbahnhof 13.45, Abfahrt 13.55 Uhr.
- Aug. 5.: Spiegel - Jennershaus - Gummersloch - Haulistal - Aepfenried - Belp.
Treffpunkt: Tramstation Bubenbergplatz 14 Uhr.
- Sept. 2.: Bolligen - Geristein - Bantiger.
Treffpunkt: Kornhaushalle. Abfahrt 14 Uhr.
- Okt. 7.: Burgernziel - Wittigkofen - Ostermundigenberg - Dentenberg - Worb.
Treffpunkt: Burgernziel 14 Uhr.
- Nov. 4.: Streiferei im Könizbergwald.
Treffpunkt: Tramstation Bubenbergplatz 14 Uhr.
- Dez. 2.: Riedbach - Frauenkappelen - Wohlei.
Treffpunkt: Hauptbahnhof 14.02 Uhr.

Photosektion.

In unserer Sitzung vom 12. Oktober, welche recht gut besucht war, hielt unser Präsident, Herr F. Kündig, ein Referat über «Die neuzeitlichen Filme und deren Bearbeitung». Der Referent zeigte an Hand von Tabellen, wie der normale Film für den Amateur arbeiten soll und was für Ansprüche von unserm Gesichtspunkt aus an einen guten Film gestellt werden müssen. Er besprach dann auch die Fehler und deren Behebung unter besonderer Berücksichtigung der Kleinfilmkameras. Viele Widerwärtigkeiten lauern in Form von Staub, Wärme und Luft darauf, das Leben eines Photoamateurs zu verbittern. Mit Umsicht und Organisation beim Arbeiten können allerdings diese Ursachen auf ein erträg-

liches Minimum herabgesetzt werden. Vielleicht hat der eine oder andere bei den Ausführungen unseres Präsidenten eigene Unterlassungssünden herausgefunden oder sonstige Fehlerquellen entdeckt und wird ihm dankbar sein, dass er in Zukunft denselben nicht ganz machtlos gegenübersteht.

In der nachträglichen Diskussion wurden noch verschiedene technische Fragen aufgeworfen, so u. a. über die Arbeitsweise des orthochromatischen gegenüber dem panchromatischen Film. Wir werden event. Gelegenheit haben, diese Frage noch eingehender behandeln zu können.

Für die Novembersitzung bitten wir die Mitglieder, Bilder mitbringen zu wollen. Es ist uns gelungen, Herrn Ch. Aegerter zur Besprechung dieser Bilder zu gewinnen und wir dürfen sicher einen anregenden Abend erwarten, sofern das nötige Bildmaterial eingeht.

Knips.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

Monatszusammenkunft: Mittwoch, den 16. November, 20 Uhr, im Clublokal Vortrag unseres Clubmitgliedes Hr. Oberrichter Dr. K. Dannegger über *die historische Entwicklung des Skisports*. Wir erwarten zahlreichen Besuch zu dieser ersten Veranstaltung für die kommende Skisaison.

Aeltere Junioren machen wir auch auf die in unserer Sektion so beliebte «Bärgchilbi» vom 5. November aufmerksam. Siehe Anzeigen in Nummern 9 und 10 der Club-Nachrichten.

Berichte.

An der *Monatsversammlung* vom 21. September, die von 45 Junioren besucht wurde, sprach der J. O.-Leiter an Hand zahlreicher Lichtbilder über den *J. O.-Kurs im Val d'Anniviers*. Es wurde beschlossen, diese Bilder im Laufe des Winters in Form eines Propagandaabends einem weitem Publikum vorzuführen. Das begleitende Referat soll von einigen Junioren bestritten werden.

Das *Kurs- und Tourenprogramm pro 1939* ist besprochen und im Prinzip gutgeheissen worden; es wird in den nächsten Club-Nachrichten publiziert werden.

Kurz vor Redaktionsschluss kommt uns die schmerzliche Nachricht zu, dass unser lieber Junior *Hans Werder aus Grosshöch-*